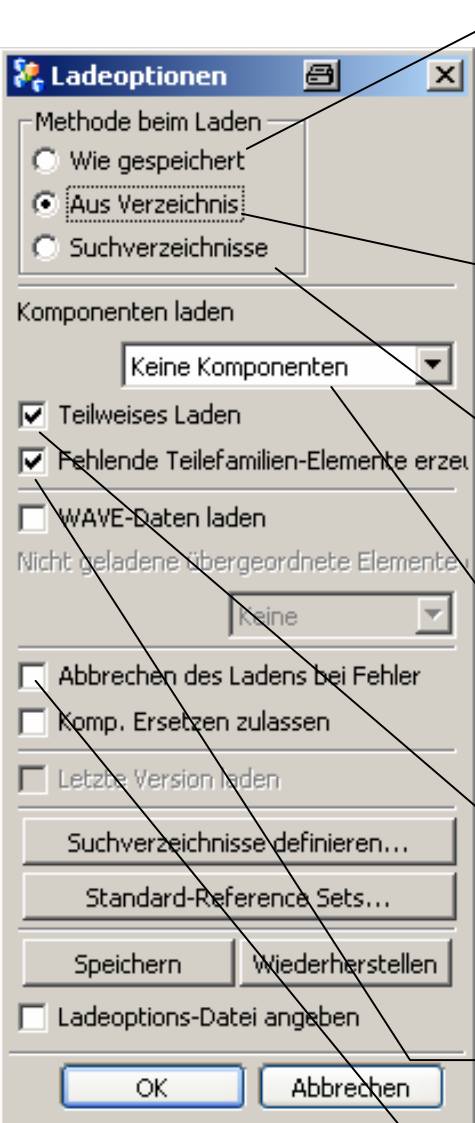


Ladeoptionen

(Load options)

Datei – Optionen – Ladeoptionen



- schnell, „bequem“ – lädt die Parts von dort, wo sie beim Zusammenbau aufgerufen wurden
- passt nur bei identischer Verzeichnisstruktur
- klappt nicht, falls Parts verschoben wurden
- klappt nicht z.B. bei Partnerfirmen, da hier meist eine andere Verzeichnisstruktur vorliegt

- alle beteiligten Parts liegen in einem Verzeichnis (Directory)
- Unterverzeichnisse werden nicht durchsucht

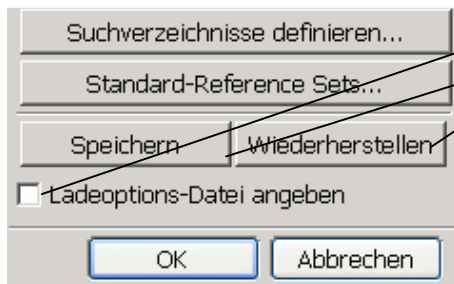
- flexibel
- für Versuche mit Varianten ideal
- langsam, da immer alle „Suchverzeichnisse“ durchsucht werden

- *keine Komponente*, lädt leere Baugruppenstruktur
- „von Hand“ Nachladen was für die Sitzung gebraucht wird
- Beschleunigung bei großen Baugruppen (z.B. > 7000 Parts)

- Komponenten werden nicht sofort aktualisiert. (z.B. bei „Link“ u. „Interpart Expression“)
- 1.- wird aktualisiert sobald das betroffene Teil „aktives Teil“ wird
- 2.- wird aktualisiert mit *Werkzeuge > Ausdruck > Öffnen ...* (auswählen)

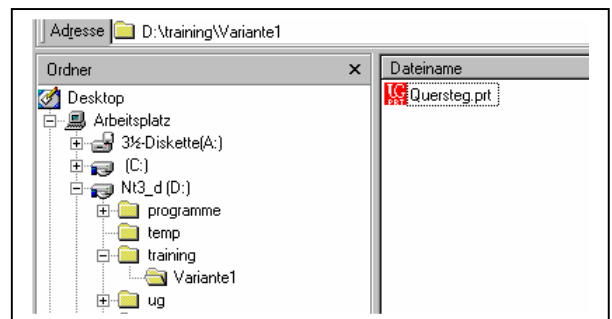
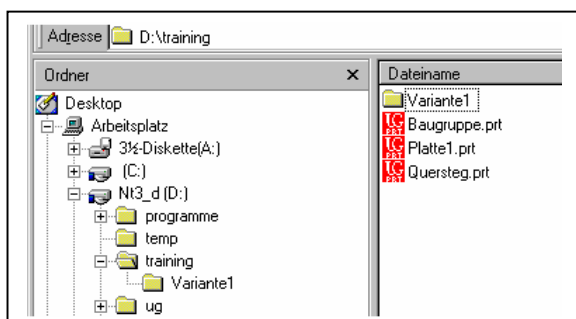
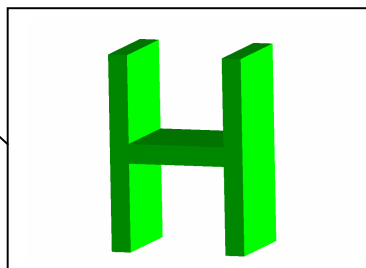
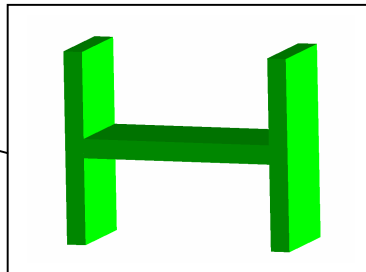
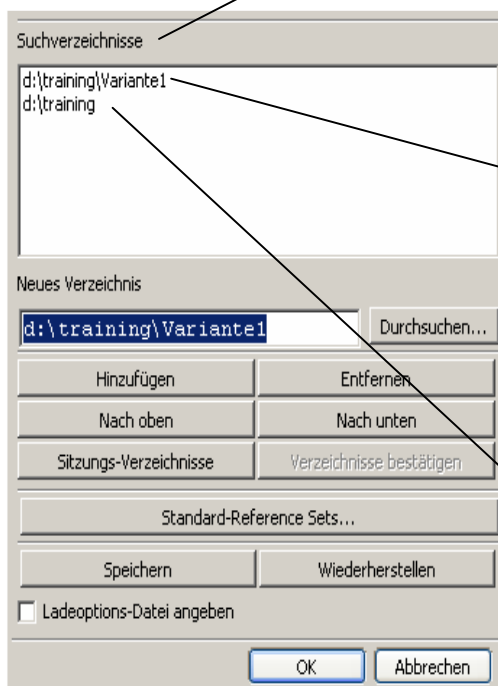
- Falls ein Teil in einer Baugruppe extern gelöscht wurde und diese einer Teilefamilie angehört, wird dieses (wenn Elternteil vorhanden) automatisch erzeugt.

- sinnloser Schalter, bricht den Ladevorgang ab z.B. wenn ein Teil nicht existiert (gelöschtes Teil)



- falls der Schalter aktiv ist, kann eine fertige „load_option.def“ aktiviert werden (der Name der Definitionsdatei kann bestimmt werden).
- Damit können z.B. „Projekteinstellungen“ abgelegt werden.

- es können verschiedene Varianten einer Baugruppe erzeugt werden



Wenn in den Suchverzeichnissen an den Verzeichnisnamen drei Punkte angehängt werden (z.B. „d:\training...“), dann werden **alle Unterverzeichnisse ebenfalls durchsucht**.